

21.03.2023

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. (927.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Dienstag, den 21. März 2023, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer im Rathaus

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Gerrit Agena
Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Uwe Garrels
Ratsherr Jan Martin Janssen
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Martin Peters
Ratsherr Michael Recktenwald
Ratsherr Rüdiger Schmidt

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Kämmerin Cornelia Baller

Tourismusmanager Nils Jenssen
Protokollführerin Katja Heimes

Protokoll erstellt nach Aufnahme Katja Heimes

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Agena eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 23. (925.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2022

Die Niederschrift über die 23. (925.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2022 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 23. (925.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2022 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift über die 24. (926.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2023

Die Niederschrift über die 24. (926.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2023 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 24. (926.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2023 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Bürgermeisterin Horn berichtet über den Beschluss für einen Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Personen. Angebote für ein Neufahrzeug lägen vor. Zudem soll ein Aufruf für ehrenamtliche Fahrer/innen erfolgen. Die Fahrer erhalten einen „Personenbeförderungsschein“ durch die Kommune finanziert.
2. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass für Firma Eckhardt GmbH & CO.KG ein weiteres E-Fahrzeug genehmigt wurde.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8: Mitteilung über Änderungen der Zusammenschlüsse im Rat

Ratsvorsitzender Agena teilt mit, dass sich die Änderungen unter dem nachfolgenden Punkt erklären.

Zu Punkt 9: Änderung der Zusammenschlüsse im Rat

a) Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen

Ratsvorsitzender Agena gibt bekannt, dass schriftliche Erklärungen zu einer Neubildung der Fraktionen und Gruppen im Rat vorliegen. Daraus ergeben sich die folgenden Änderungen:

Die Mitglieder des Rates Daniela Peters (CDU) und Till Martin Peters (Union für Langeoog) bilden die **Gruppe Peters**.

Die Mitglieder des Rates Rüdiger Schmidt und Gerrit Agena bilden die **Fraktion Bürgerliste Langeoogers**.

Die Mitglieder des Rates Gruppe Peters und Michael Recktenwald (Einzelbewerber) bilden mit der Fraktion Bürgerliste Langeoogers die **Gruppe L.P.R.**

Die Mitglieder des Rates Bärbel Kraus (Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog), Ines Mühlinghaus (Bürgerliste Langeoogers), Gerda Spies (CDU) und Jan Martin Janssen (Union für Langeoog) bilden die **Gruppe J K S M**.

Einzelbewerber Uwe Garrels hat mitgeteilt, dass er als Ratsmitglied keiner Fraktion oder Gruppe angehört und weiterhin als Einzelbewerber arbeitet.

Zu Punkt 9: b) Benennung der oder des Vorsitzenden dieser Zusammenschlüsse

Ratsvorsitzender Avena gibt bekannt, dass Ratsherr Rüdiger Schmidt Sprecher der Gruppe L.P.R. sei. Stellvertreter ist Ratsherr Michael Recktenwald.

Er gibt weiter bekannt, dass Ratsfrau Ines Mühlinghaus Sprecherin der Gruppe J K S M sei. Stellvertreter ist Ratsherr Jan Martin Janssen.

Zu Punkt 9: c) Feststellung ob sie Anspruch auf mindestens 1 Sitz im Verwaltungsausschuss haben

Bürgermeisterin Horn erklärt die Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss, der aus der Bürgermeisterin Kraft Amtes und zwei Beigeordneten besteht.

Aufgrund der mitgeteilten Änderungen der Gruppenzusammensetzungen hat die Gruppe L.P.R. die Neubildung des Verwaltungsausschusses beantragt.

Bürgermeisterin Horn stellt fest, dass die Gruppe L.P.R. und die Gruppe J K S M jeweils Anspruch auf 1 Sitz im Verwaltungsausschuss haben.

Das bisherige Grundmandat entfällt, da keine Gruppierung mehr Anspruch auf den Sitz habe.

Zu Punkt 10: Bestimmung der Beigeordneten für den Verwaltungsausschuss gemäß § 75 NKomVG

a) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Verwaltungsausschusssitze

Bürgermeisterin Horn erläutert, dass die Gruppe L.P.R. einen Sitz im Verwaltungsausschuss erhalte.

Die Gruppe J K S M erhalte ebenfalls einen Sitz im Verwaltungsausschuss.

b) Benennung der Beigeordneten

Ratsherr Recktenwald teilt mit, dass Ratsherr Rüdiger Schmidt für die Gruppe L.P.R. als Beigeordneter benannt wird.

Ratsherr Janssen teilt mit, dass Ratsfrau Ines Mühlinghaus für die Gruppe J K S M als Beigeordnete benannt wird.

c) Feststellung über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses

Der Rat beschließt

mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses.

Bürgermeisterin Horn gibt zur Kenntnis, dass heute keine Protokollantin anwesend sei. Das Protokoll werde nach Aufnahme geschrieben.

Bürgermeisterin Horn weist einen Zuschauer auf das Streaming hin. Wenn Ratsherr Garrels oder Peters sprechen, könne er aufgrund seiner Sitzposition in das Bild geraten. Wenn er das nicht wünsche, müsse er den Platz wechseln. Er nimmt den Hinweis zur Kenntnis und verbleibt an seinem Platz.

Zu Punkt 11: Bestimmung der Vertreter der Beigeordneten für den Verwaltungsausschuss gemäß § 75 NKomVG

Beigeordneter Schmidt teilt mit, dass Ratsherr Michael Recktenwald für die Gruppe L.P.R. als Vertreter im Verwaltungsausschuss benannt wird.

Beigeordnete Mühlinghaus teilt mit, dass Ratsherr Jan Martin Janssen für die Gruppe J K S M als Vertreter im Verwaltungsausschuss benannt wird.

Zu Punkt 12: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister aus den Beigeordneten gemäß § 81 NKomVG

Bürgermeisterin Horn erläutert, dass nach NKomVG, unabhängig der Größe der Kommune, bis zu drei ehrenamtliche Stellvertreter/innen aus dem Kreis der Beigeordneten benannt werden können. Nach § 6 der Hauptsatzung der Inselgemeinde werden zwei ehrenamtliche Vertreter*innen gewählt. Sie erläutert weiter, dass die Stv. Bürgermeister*innen nur aus den Beigeordneten gewählt werden können.

Durch die Neubildung des Verwaltungsausschusses haben die bisherigen stellvertretenden Bürgermeisterinnen ihre Funktion verloren, so dass eine Neuwahl erforderlich ist.

Der Rat wählt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Beigeordneten Rüdiger Schmidt zum stellvertretenden Bürgermeister.

Beigeordneter Schmidt nimmt die Wahl an.

Der Rat wählt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Beigeordnete Mühlinghaus zur stellvertretenden Bürgermeisterin.

Beigeordnete Mühlinghaus nimmt die Wahl an.

Zu Punkt 13: Festlegung der Ausschüsse nach § 71 NKomVG

Bürgermeisterin Horn verliest die jetzigen Ausschüsse:

Ausschüsse nach gesonderten Rechtsvorschriften
Betriebsausschuss nach § 140 Abs. 2 NKomVG
Schulausschuss nach § 110 NSchG

Weitere Ausschüsse nach § 71 NKomVG
Tourismusausschuss
Bauausschuss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Jugend- und Sozialausschuss
Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss

Zu Punkt 14: Festlegung der Sitzverteilung in den Ausschüssen

Bürgermeisterin Horn führt aus, dass der Rat in seiner Sitzung am 02. November 2021 sieben Ausschusssitze festgelegt hat und nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt die Gruppe L.P.R. vier Ausschusssitze und die Gruppe J K S M drei Ausschusssitze belegen.

Dem Betriebsausschuss gehören zudem die stimmberechtigten Bedienstetenvertreter, Nicole Haußmann, Sascha Bents und Peter Wettstein an

Ratsherr Garrels hat mitgeteilt, dass er weiterhin seinen beratenden Sitz im Betriebsausschuss wahrnehmen wird.

Allgemeiner Vertreter Heimes weist darauf hin, dass der Rat in seiner Sitzung am 02. November 2021 beschlossen hat den Schulausschuss und den Jugend- und Sozialausschuss zu einem gemeinsamen Schul-, Jugend- und Sozialausschuss zusammenzulegen.

Zu Punkt 15: Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter

Stv. Bürgermeister Schmidt gibt für die Gruppe L.P.R. die folgende Benennung ihrer Ausschussmitglieder bekannt:

Bauausschuss	Ratsvorsitzender Gerrit Agena Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt Ratsherr Till Peters Ratsherr Michael Recktenwald
Betriebsausschuss	Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt Ratsfrau Daniela Peters Ratsherr Till Peters Ratsherr Michael Recktenwald
Tourismusausschuss	Ratsvorsitzender Gerrit Agena Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt Ratsfrau Daniela Peters Ratsherr Michael Recktenwald
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Ratsvorsitzender Gerrit Agena Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt Ratsherr Till Peters Ratsherr Michael Recktenwald
Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	Ratsvorsitzender Gerrit Agena Ratsfrau Daniela Peters Ratsherr Till Peters Ratsherr Michael Recktenwald
Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss	Ratsvorsitzender Gerrit Agena Ratsfrau Daniela Peters Ratsherr Till Peters Ratsherr Michael Recktenwald

Stv. Bürgermeister Schmidt erklärt für die Gruppe L.P.R., dass sich die Mitglieder untereinander vertreten.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus gibt für die Gruppe J K S M die folgende Benennung ihrer Ausschussmitglieder bekannt:

Bauausschuss	Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus Ratsfrau Bärbel Kraus Ratsfrau Gerda Spies
Betriebsausschuss	Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus Ratsherr Jan Martin Janssen Ratsfrau Bärbel Kraus
Tourismusausschuss	Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus Ratsfrau Bärbel Kraus Ratsfrau Gerda Spies
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus Ratsfrau Bärbel Kraus Ratsfrau Gerda Spies
Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus Ratsfrau Bärbel Kraus Ratsfrau Gerda Spies
Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss	Ratsherr Jan Martin Janssen Ratsfrau Bärbel Kraus Ratsfrau Gerda Spies

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus erklärt für die Gruppe J K S M, dass sich die Mitglieder untereinander vertreten.

Zu Punkt 16: Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden gemäß § 71 NKomVG

Bürgermeisterin Horn führt aus, dass nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt, die Gruppe L.P.R. den 1., 3. und 5. Zugriff habe, die Gruppe J K S M den 2., 4. und 6. Zugriff.

Stv. Bürgermeister Schmidt teilt die Vorsitzenden und die Vertreter für die Ausschüsse wie folgt mit:

Bauausschuss	Vorsitzender Vertreter	Stv. Bürgermeister Rüdiger Schmidt Ratsherr Michael Recktenwald
Tourismusausschuss	Vorsitzender Vertreter	Ratsherr Michael Recktenwald Ratsvorsitzender Gerrit Agena
Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	Vorsitzende Vertreter	Ratsfrau Daniela Peters Ratsherr Till Peters

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus teilt die Vorsitzenden für die Ausschüsse und die Vertreter wie folgt mit:

Betriebsausschuss	Vorsitzender	Ratsherr Jan Martin Janssen
	Vertreter	Bedienstetenvertreter Peter Wettstein
		Redaktionelle Änderung:
		Richtig heißen muss es:
		Vertreter Bedienstetenvertreter Sascha Bents
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorsitzende	Ratsfrau Bärbel Kraus
	Vertreterin	Ratsfrau Gerda Spies
Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss	Vorsitzende	Ratsfrau Bärbel Kraus
	Vertreter	Ratsherr Jan Martin Janssen

Zu Punkt 17: Marken- und Logonutzung im Merchandising
(s. Vorlage Nr. VO23-029)

Der Rat beschließt einstimmig die Nutzung des TSL-Logos durch Dritte über einen Markenlizenzvertrag zu regeln und damit für eine einheitliche Verwendung des Logos entsprechend der Gestaltungsrichtlinien zu sorgen.

Zu Punkt 18: Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog/Recktenwald vom 03.08.2022 auf Abstimmung über eine Erneuerbare-Energien-Initiative in unserer Kommune
(s. Vorlage Nr. VO23-031)

Ratsherr Recktenwald verweist auf die Mitteilung des Weltklimarates. Die gesteckten Klimaziele der westlichen Industrieländer seien weit verfehlt. Es bestehe bei jedem Einzelnen dringender Handlungsbedarf.

Ratsherr Garrels befürwortet den Antrag sieht aber Schwierigkeiten die Umsetzung auf die Kommune herunterzubrechen. Praxisnahes Vorgehen müsse vorrangig sein.

Ratsfrau Kraus verweist auf die Gesetze der erneuerbaren Energien der Bundesregierung. Die Umsetzung sei nur möglich, wenn die kleinste Ebene dazu beitrage. Der Antrag sei Arbeitsauftrag für den Klimaschutzmanager. Sie merkt an, dass der Antrag vom August 2022 sei und es sehr lange gebraucht habe, bis er den Gremien vorgelegt wurde. Mit Blick auf die aktuelle Situation bittet sie solche Anträge zukünftig schneller vorzulegen.

Bürgermeisterin Horn erläutert die Bedeutung des Beschlusses. Der Rat könne auch verabschieden, dass nur noch gebaut werden dürfe mit z. B. Kreislaufwirtschaft, Nutzwasser, etc. Dies liege im Ermessen des Rates. Sie berichtet über bereits stattfindende Umsetzungen. So werde seit 2012 geprüft, wo bei den kommunalen Gebäuden Photovoltaik eingesetzt werden könne und wo andere Möglichkeiten bestehen. Die Umsetzung müsse sich aber auch auf die Gemeinde Langeoog insgesamt ausweiten und nicht nur bei Kommune verbleiben.

Der Rat beschließt einstimmig

Die Inselgemeinde Langeoog teilt ausdrücklich die folgende gesetzliche Verankerung:
Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der nationalen Sicherheit.

Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die Erneuerbaren Energien – soweit finanziell möglich – als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden. Die damit verbundene Absicht der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Inselgemeinde Langeoog innerhalb ihres Einflussbereiches vollumfänglich.

**Zu Punkt 19: Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog/Recktenwald vom 13.02.2023 die Auftragsvergabe und Beschaffung in der Inselgemeinde Langeoog mit ihren Eigenbetrieben umweltgerecht, sozial und wirtschaftlich zu gestalten
(s. Vorlage Nr. VO23-033)**

Ratsherr Garrels merkt an, dass eine einfachere und praxisnahe Regelung möglich sei. Er gibt zu bedenken, wenn eine solche Beschaffung nur auf die Kommune bezogen werde, es nur der kleinste Teil der Akteure auf der Insel sei. Wichtig sei, die Betriebe und Unternehmen in diese Initiativen einzubeziehen. Bei Gerätschaften sollte die Notwendigkeit überlegt werden, oder ob ein Verzicht möglich sei.

Kämmerin Baller äußert sich kritisch zu dem im Beschluss aufgeführten konkreten Rahmen. Sie könne im Haushalt nicht trennen. Als Beispiel nennt sie die Beschaffung von Büromaterial. Dies werde als Büromaterial gebucht nicht aufgeteilt unter fairtrade oder nachhaltig. Ein Rahmen sei nicht festlegbar.

Bürgermeisterin Horn erklärt die Erweiterung des Beschlusses auf ihren Wunsch hin. Der Gesamtprozentsatz sei festgelegt (Büromaterial mit 15 %). Schon länger würde ein Preisvergleich der Artikel erfolgen (fairtrade oder recycelt zu normal). Dies ginge nicht bei jeder Anschaffung. Die Verwaltung sei immer gehalten den wirtschaftlichsten Anbieter zu nehmen.

Ratsfrau Kraus verweist auf das BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) und das Land Niedersachsen. Bei den Vorgaben immer das preiswerteste Angebot nehmen zu müssen hätte sich etwas getan und die nachhaltige Beschaffung sei das neue „normal“. Die Rechtsrahmen dazu seien erweitert worden. Sie verliest einen entsprechenden Text.

Bürgermeisterin Horn hält abschließend fest, dass Einigkeit bestehe, soweit es der Haushaltsplan zulasse, die Beschaffung nachhaltig erfolge. Der Rat legt die Summen fest.

Der Rat beschließt einstimmig den Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog/Recktenwald vom 13.02.2023 die Auftragsvergabe und Beschaffung in der Inselgemeinde Langeoog mit ihren Eigenbetrieben in einem leistbaren Rahmen umweltgerecht, sozial und wirtschaftlich zu gestalten und in der jährlichen Haushaltsplanung mit einem konkreten finanziellen Rahmen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Zu Punkt 20: Ausschreibung Erneuerung der Reservepropeller M/S „Langeoog IV“
(s. Vorlage Nr. VO23-035 und VO23-035 a)**

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe der Herstellung und der Lieferung von 2 Ersatzpropellern für das Fahrgastschiff M/S „Langeoog IV“, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Schiffswerft Diedrich GmbH aus Oldersum, zum Preis von 30.480,00€ netto.

**Zu Punkt 21: Ausschreibung Beschaffung von zwei Einspritzpumpen M/S „Langeoog IV“
(s. Vorlage Nr. VO23-036 und VO23-036 a)**

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe der Lieferung von 2 Brennstoffpumpen für das Fahrgastschiff M/S „Langeoog IV“ an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Miener GmbH aus Osteel, zum Preis von 21.925,22€ netto.

**Zu Punkt 22: Feststellung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020
(s. Vorlage Nr. VO23-039)**

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

1. den Jahresabschluss der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG,
2. das ordentliche Jahresergebnis wird in Höhe von 1.819.854,31 Euro der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 136.676,31 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt,
3. der Bürgermeisterin wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**Zu Punkt 23: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2021
(s. Vorlage Nr. VO23-040)**

Der Rat beschließt einstimmig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 57.533,63 Euro sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 65.916,66 Euro, zusammengestellt in Anlage 1, gemäß § 117 NKomVG zuzustimmen.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlagen 2 und 3 werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 24: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2022 (s. Vorlage Nr. VO23-041)

Der Rat beschließt einstimmig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 33.320,38 Euro sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 153.802,37 Euro, zusammengestellt in Anlage 1, gemäß § 117 NKomVG zuzustimmen. Ebenso wird der überplanmäßigen Bildung einer Rückstellung für die in 2023 zu zahlende Kreisumlage in Höhe von 324.100,00 Euro zugestimmt.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlage 2 werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 25: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2023 (s. Vorlage Nr. VO23-042)

Der Rat beschließt einstimmig den überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 324.008,00 Euro für die Kreisumlage sowie in Höhe von 7.820,59 Euro für die Tilgung der Darlehen gemäß § 117 NKomVG zuzustimmen.

Zu Punkt 26: Satzung der Gemeinde Langeoog über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) (s. Vorlage Nr. VO23-043 und Vorlage VO23-043a)

Kämmerin Baller verweist auf ihre ausführlichen Erläuterungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu den Gründen der Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer. Dies habe rechtliche Hintergründe, da das Oberverwaltungsgericht für die Gemeinde Baltrum entschieden hatte, nicht mehr auf Dauerwohnraum zu berechnen, sondern dass Mieten für eine selbstgenutzte Ferienwohnungen zugrunde zu legen seien. Daher sei der bisher zugrunde gelegte Mietspiegel auf Basis von Ferienwohnraum neu entwickelt worden. Der bisherige Hebesatz lag bei 15 %. Der Rat könne jetzt entscheiden, wie sich der Hebesatz ändern solle. Hierfür habe sie dem Rat Proberechnungen zur Verfügung gestellt.

Ratsherr Recktenwald schlägt einen Hebesatz von 11,25 % vor.

Ratsherr Garrels dankt der Kämmerei für die gründliche und aufwendige Ausarbeitung der Satzung. Sein Vorschlag wäre ein Hebesatz von 13 %. Er erläutert seinen Vorschlag. Wenn Zweitwohnungswohnraum unattraktiver werde, würden aktive Gästevermietung und Dauerwohnraum attraktiver. Er sehe die Zweitwohnungssteuer als kommunalen Solidaritätsbeitrag der Zweitwohnungsbesitzer.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen die Satzung der Gemeinde Langeoog über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) rückwirkend zum 01.01.2015 in der vorgelegten Form. Der Hebesatz beträgt 11,25 % Prozent.

**Zu Punkt 27: Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung) einschließlich des Kostentarifs zur Verwaltungskostensatzung
(s. Vorlage Nr. VO23-044)**

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung der Inselgemeinde Langeoog über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung) einschließlich des Kostentarifs zur Verwaltungskostensatzung.

**Zu Punkt 28: Antrag der Bürgerhilfe Langeoog e. V. auf Benennung von zwei Beigeordneten für den Vorstand der Bürgerhilfe Langeoog e. V.
(s. Vorlage Nr. VO23-051)**

Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass sie als Beigeordnete aufgrund ihrer vielen Termine als Bürgermeisterin nicht mehr zur Verfügung stehen könne.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Recktenwald erläutern Ratsherr Janssen und Ratsherr Garrels den Arbeitsaufwand.

Ratsherr Recktenwald stellt sich für das Amt als Beigeordneter zur Verfügung.

Stv. Bürgermeister Schmidt würde auch weiterhin als Beigeordneter zur Verfügung stehen. Er bittet die Termine möglichst in die Mittagszeit zu legen.

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen sich dem Zweijahresrhythmus der Wahlperiode der Bürgerhilfe Langeoog e. V. anzuschließen.

Folgende Ratsmitglieder werden als Beigeordneten für den Vorstand der Bürgerhilfe Langeoog e.V. benannt

1. Michael Recktenwald
2. Rüdiger Schmidt

**Zu Punkt 29: Antrag Heimatverein Langeoog e. V. auf Genehmigung zum Verlegen von Stolpersteinen im öffentlichen Raum
(s. Vorlage Nr. VO23-052)**

Ratsherr Garrels erkundigt sich bei dem anwesenden Vorsitzenden des Heimatvereins nach dem Format der Steine außerdem regt er an das Todesjahr im Stein einzutragen. Bei der Gedenktafel hätte er einige Anmerkungen zum Text sowie den Vorschlag anderer Formulierungen im Text.

Der Vorsitzende des Heimatvereins teilt mit, dass es sich um einen Arbeitsentwurf handle.

Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Horn wird der Beschlussvorschlag geändert.

Der Rat beschließt einstimmig der Familie de Heer mit Stolpersteinen und einer Gedenktafel, deren genaue Inschrift noch erarbeitet wird, zu Gedenken.

Zu Punkt 30: Jugendschöffenwahl – Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendkammern des Landgerichts Aurich und die Jugendschöffengerichte des Bezirks (s. Vorlage Nr. VO23-054)

Ratsherr Garrels hätte es begrüßt, wenn beide in der Vorlage genannten Personen vorgeschlagen werden.

Ratsfrau Peters erklärt, sie werde sich bei der Abstimmung enthalten, da sie als Vertrauensperson benannt sei.

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Wittmund folgende Personen für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen/Jugendschöffinnen vorzuschlagen:

- Frau Deuter, pensionierte Realschulrektorin, Langeoog,

Zu Punkt 31: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Schmidt beantragt für die nächste Sitzung des Bauausschusses erneut das Thema „Bebauungsplanänderung Gewerbegebiet“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen.
2. Ratsherr Garrels verliest eine Erklärung zur Neuordnung der politischen Gruppen im Langeooger Gemeinderat. Die Erklärung ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Ratsherr Janssen ergänzt dies und verweist auf die im letzten Jahr durch den Rat erstellte Präambel für ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander. Politische Kräfte würden sich immer mal wieder verschieben. Er könne aber nicht nachvollziehen, wenn, wie in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses geschehen, sein Fraktionskollege Till Peters sowie seine Gruppenpartnerin Daniela Peters mitteilen, dass man ab sofort keine Partner mehr sei, ohne vorher ein Gespräch mit ihm bzw. Ratsfrau Spies geführt zu haben. Dies habe nichts mehr mit der Präambel des Rates zu tun. Er frage sich, wie dieser Rat zukünftig wegweisende Entscheidungen für Langeoog treffen soll. Er selber habe seine Partei einmal gewechselt, dies aber im Vorfeld seiner Partei erklärt. Dies hier habe für ihn aber nichts mehr mit vernünftiger, vertrauensvoller Zusammenarbeit zu tun.

3. Ratsfrau Kraus verweist auf die bereits geführten Diskussionen und Beschlüsse bezüglich der Entsorgung von Zigarettenskippen und das Aufstellen von Aschenbechern. Bisher habe sich dazu nichts getan. Sie bittet die Öffentlichkeitsarbeit seitens der Gemeinde zu verstärken.
4. Ratsherr Garrels stellt den Antrag, den Insulanerstatus für die LangeoogCard zu ändern. Menschen, die ihren ersten Wohnsitz auf Langeoog nehmen, sollten vom ersten Tag an die Insulanerberechtigung auch im Bereich der Fahrtarife als Insulaner zuerkannt bekommen. Bisher würde dies erst nach einer Wartefrist erfolgen. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ratsherr Recktenwald unterstützt den Antrag.

Bürgermeisterin Horn verweist auf Rentner, die keine Arbeitsbescheinigung vorlegen können. Auch hier müsse es dann eine Möglichkeit geben.

Ratsherr Garrels erklärt, sein Antrag beziehe sich auf den ersten Wohnsitz und Lebensmittelpunkt auf der Insel.

Zu Punkt 32: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeisterin Horn berichtet über die 3. Deutsche Inselkonferenz auf Helgoland, mit Schwerpunkt der Klimafragen auf den Inseln und Halligen. Es seien für die Inseln geänderte Rahmenbedingungen erforderlich. Hierzu gehöre, dass auch Photovoltaikanlagen oder Windräder errichtet werden können, wo es bisher nicht gestattet sei, aber möglich wäre. Sie verweist auf die unterzeichnete Inselresolution. Im Anschluss an das Treffen auf Helgoland habe es eine Zusammenkunft hochprädikatisierter Heilbäder/Kurorte, inklusive einem Gespräch mit Wirtschaftsminister Olaf Lies in Cuxhaven gegeben. Klare Forderung der Heilbäder sei eine kontinuierliche Förderung außerhalb des Finanzausgleichs. Man verschließe sich nicht, den Tourismus zur Pflichtaufgabe zu machen. In dem Moment sei man gesetzlich verankert. Die Unterstützungsmöglichkeiten und Pflichten eines Bundeslandes seien dann andere. Es wurde für dieses Jahr eine Rückmeldung und ein weiteres Treffen zugesagt.

Ratsherr Recktenwald verweist in diesem Zusammenhang auf den Prozentsatz des Tourismus in Höhe von 6,4 % zum Bruttoinlandsprodukt. Dieser sei höher als der, der Automobilindustrie. Er verweist auf die hohen Förderungen für die Automobilindustrie im Gegensatz derer für den Tourismus.

Bürgermeisterin Horn erklärt, im Land Niedersachsen gebe es keine Förderungen. Andere Bundesländer würden durchaus Förderungen ausschütten.

2. Bürgermeisterin Horn berichtet über einen Ratsbeschluss der Insel Juist zum niedersächsischen Verbot der Zweckentfremdung. Eine Kommune könne damit entscheiden, wann sie in Nöte komme, weil nicht mehr genug privater Wohnraum zur Verfügung stehe. Die Gemeinde Sylt (Westerland) habe ein Verbot für Ferienwohnungen erlassen. Hotels seien nur noch zugelassen, wenn nachgewiesen eine Lücke gefüllt werde.
3. Bürgermeisterin Horn verweist auf Presseberichte bezüglich der Glasfaserinfrastruktur im Landkreis Wittmund. Langeoog verfüge seit langem über Glasfaser und werde daher nicht erwähnt.
4. Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet zum Sachstand „Mietwohnungsbau“. Anfang des Jahres sei der Auftrag an den Projektsteuerer erfolgt. Die Ausschreibung für den Generalunternehmer werde dort vorbereitet. Man hoffe auf eine Beschlusslage zum Sommer.

Bürgermeisterin Horn ergänzt, die Fertigstellung sei für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

5. Bürgermeisterin Horn berichtet über die Klausurtagung zur Weiterentwicklung des touristischen Konzeptes. Die Gemeinde habe dazu am 20.03.2023 eine Bürgerinformation per Mailverteiler ausgegeben. Im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 03.05.2023 sollen die Ergebnisse vorgestellt werden.

Zu Punkt 33: Einwohnerfragestunde

Gerd Siebels

Herr Siebels möchte wissen, wann der Dünenübergang neben dem Hotel Sandburg wiederhergestellt werde. Es bestehe die vertragliche Regelung, mit Fertigstellung des Hotels auch den Höhenweg wieder anzulegen.

Olaf Hube

Herr Hube fragt nach der Veröffentlichung der Sitzungen von Rat und Ausschüssen im Terminkalender auf der Homepage der Inselgemeinde. Die Termine würden dort nicht mehr angezeigt.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf technische Probleme. Man sei in der Klärung.

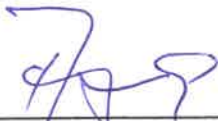
Nicole Haußmann

Frau Haußmann erkundigt sich nach der im Podcast der Bürgermeisterin genannten Inselzulage und fragt, ob dies bei dem Bürgermeistertreffen auf Helgoland auch besprochen wurde.

Bürgermeisterin Horn bejaht die Frage. Das Thema komme mit in die Resolution. Schwerpunkt der Sitzung sei aber das Klima gewesen.

Zu Punkt 34: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 21.02 Uhr



Gerrit Agena
Ratsvorsitzender



Katja Heimes
Protokollführerin
Nach Aufnahme



Heike Horn
Bürgermeisterin

Von: "u garrels" <u.garrels@gemeinderat.langeoog.de>

An: "Katja Heimes" <k.heimes@langeoog.de>

Gesendet: Samstag, 25. März 2023 07:34:33

Betreff: Re: Erklärung im Rat

Langeoog, 21.03.2023

Erklärung zur Neuordnung der politischen Gruppen im Langeooger Rat

Die Neuordnung der politischen Akteure war aus meiner Sicht richtig und notwendig. Die alten Vereinbarungen waren nicht praxistauglich und haben nicht auf einer Verhandlung der politischen Anliegen der Ratsfrauen und -männer beruht. Damit musste der Versuch „alle lieben alle“ scheitern.

Ich bin von Beginn an aus den damaligen Vereinbarungen ausgegrenzt worden und auch jetzt nicht an den Neuordnungsgesprächen beteiligt worden. Das respektiere ich selbstverständlich, auch wenn ich für offene Gespräche zur Verfügung gestanden hätte. Ich werde also meine unabhängigen Positionen weiter als Einzelratsmitglied mit meinem Wissen und meiner Erfahrung vertreten und stelle hier klar, dass ich für ehrliche und offene Diskussionen und für wichtige gemeinsame Anliegen immer bereitstehe.

Ich werde mich aber von keiner der hier neu gebildeten Gruppen vereinnahmen lassen, sondern nach eigenen Kriterien, ich hoffe auch im Sinne meiner Wähler, argumentieren und entscheiden.

Uwe Garrels

Von: "u garrels" <u.garrels@gemeinderat.langeoog.de>

An: "Katja Heimes" <k.heimes@langeoog.de>

Gesendet: Samstag, 25. März 2023 07:37:36

Betreff: Re: Antrag LangeoogCard Insulaner

Antrag zum Insulanerstatus im Rahmen der LangeoogCard

Ich beantrage, dass Menschen, die ihren 1. Wohnsitz auf Langeoog nehmen und offensichtlich ihren Lebensmittelpunkt hier haben vom 1. Tag an die Insulanerberechtigung auch im Bereich der Fährtarife als Insulaner zuerkannt bekommen. Bisher erhalten sie diese Berechtigung nach unseren Beförderungstarifen erst nach einem halben Jahr, quasi nach einer Bewährungszeit als Probeinsulaner. Gerade in der Zuzugszeit müssen Neubürger aber häufiger fahren und benötigen häufiger die Unterstützung durch ihre Verwandten als später, wenn sie tatsächlich heimisch geworden sind. Auch der Verwandtentarif ist entsprechend von Anfang an zu gewähren.

Das bisherige Vorgehen passt nicht mehr in die Zeit. Wir müssen um Jede und Jeden dankbar sein, die auf Langeoog leben und arbeiten wollen und können. Es bedarf einer Willkommenskultur, nicht einer Bewährungskultur. Die rechtliche Ungleichbehandlung abhängig von der Dauer des Aufenthaltes bei anerkanntem 1. Wohnsitz und faktischem Lebensmittelpunkt, weil auf der Insel gewohnt und gearbeitet wird, die Kinder zur Schule gehen usw., halte ich für sehr fragwürdig und beantrage hiermit die Änderung dieser unfreundlichen und ungerechten Regelung dahingehend, dass der Insulanerstatus, nachgewiesen durch Arbeitsvertrag und Wohnraum, vom 1. Tag an in vollem Umfang auch beim Fährtarif gewährt wird. Der immer wieder befürchtete mögliche Mißbrauch dieser Regel steht in kaum einem Verhältnis zum Vorteil einer offenen Aufnahme unserer Neubürger für Langeoog.

Uwe Garrels
